



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

383. Kurfürst Albrecht giebt seinem Sohn und seinen Räthen in der Mark auf, in der Uchtenhagenschen Sache nach den Wünschen seines Bruders nicht in der angeordneten Weise zu verfahren und meldet ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

ſchap, Manne vnd Stede tho glicker Burden vthdragen vndt lyden. So ouer die fredebreker vorfluchtig vndt diſſe vnſe einighe vndt vordrag nicht holden wurde vndt ſonderligk tho gelike vndt rechte nicht wolle getheydet wesen, dem ſchalen vndt willen wy alle meth eyndracht volghen vndt ſuken. Diſſe Vorwillunge vndt eyndracht iſt geſchehen in deme jahre vndt daghe baven geſchreuen tho deme Soldinhe in der Stadt yn dem Möncke Kloſter. Defz tho Orkondt, mehr ſicherheit vndt Beſtendigkeit hebbe wy vorberurende Prälaten, Ritterſchap, Manne vndt Städte der Nyemarke vth erkoren vndt erwelet mett wiſſchop vndt eyndracht vnſer allen ettliche gheyftliche vndt ock weltliche heren vndt Prälaten vndt ock etliche von den Mannen, vndt ock von den Steden, altzo nemlich die andechtige werdighe here Abbet here Jaſper von Gunthersberge Kombter thom Quartzen, Clawes von der Marwitz, henning von Ellinghen, Kone von der Goltze vndt diederick Block von aller Prälaten, Ritterſchap vndt Manne wegenn vndt diſze Rede Konigesberghe, Landtsberghe, Soldin vndt Arnswoldt vor vns vndt alle andere Stede ſcholen vndt wollen ire Inghelſegell an diſzen Vnſen Brief henckhen vp vnſer aller Befehl vndt Behuff, ſodanen Contracth ſtede vndt vheſte tho holdene by vnſen wahren worden, ehren, trauen vndt veſten Beſtendighen Lovenn.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des geheimen Staats-Archives Folio 80. und einer alten Copie der Joachims-thalschen Schulbibliothek.

383. Kurfürst Albrecht giebt seinem Sohn und seinen Räten in der Mark auf, in der Uchtenhagenschen Sache nach den Wünschen seines Bruders nicht in der angeordneten Weise zu verfahren und meldet ihnen die Entsendung einer Gesandtschaft an den Papst wegen der Absolution von Gebannten, am 14. September 1470.

Was wir In veterlicher trev allezeit libs vnd guts vermogen vnd vnſer freuntſchaft vnd gunſtlichin grus zuuor. Hochgeboren furſt, lieber Sün. Erwirdige beſunder lieber frundt vnd getrüwen. Vns haben eemaln vnſer Rete vnd liebe getruwe doctor Jorg von Abſperg vnd Ludwig von Eybe eynen handel, der ſich von eynen von vchtenhagen an ſeynen geborne fründe, den er erſchlagen, begangen hat, In ſchriften zu erkennen geben, dar auf wie Ine wider vnſern willen zugeſchriben haben, des Ir auch berichtet ſeyt. Nu haben wir ſinthere vnſerm lieben bruder dieſelben ſchrift horen laſſen vnd vermercken, das Im das wider iſt vnd da ob nicht gefallens hat, vnd nach deme wir In dem vnd andern vns gerne ſeins willen fleiſzen; So iſt vnſer ernſte meynunge, wo biſz here In derſelben ſach nichts beſſerlichs were geſcheen, das Ir dar Inne nicht ferner handelt ader furnemet, biſz wir ſelbs hinein komen werden. Als vns auch itzundt Jungſt der abſchid des tags mit den wolgaſti-

schen hern verkundet ist, lassen wir vns auf das mal gefallen. Von des Furnemens wegen zu Marien'cron etc. defzhalben die vnfern, die des vorwant sint, von etlichin der geistlickeit fur pennisch sullen angezogen werden vnd das man damit vmbgee bey vnserm heiligen vater dem Babst eyne declaracien widder die selben zu erlangen etc. Haben vnser Bruder Marggraff Fridrich vnd wir zu stund an ein botschaft hinein gen Rom gefertigt sulchs zukurkommen vnd der geschichten halben Abfolucien zu erlangen. Vnd als vns auch geschriben wirdet, wie die haubtleut etc. der gefangen nicht aufz Iren handen zu vnsern handen vermeynen zu geben, sie sind dann des pannes entledigt vnd Ire scheden entrichtet, nymbt vns frembt, vns damit zu pfenden, vnd ist vnser ernste meynung, das Ir dar an seyt vnd verfuget, damit die gefangen furderlich zu vnsern handen gestellet werden. Dann ob Ir erkennet, das man Inn eynichen billichin schaden zu thunde pflichtig sey, den haben wir Ine von den gnaden gots wol aufz zurichten. Wir haben vns auch biszher Inn allen vnsern schefften gegen eynen yeden alfe gehalten, das scheden halben nicht clag vber vns geschehn sind, darumb In auch nicht not tut vns defzhalben zu pfenden. So getrewen wir, sie sullen durch vnsern fleiz des pannes auch entledigt werden. Datum Cadelfpurg, am freytag Exaltacionis Crucis, Anno etc. LXX°.

Albrecht, von gots gnaden etc.

An meynen g. h. marggrauen Johansen
vnd syner gnaden Rete.

Nach dem Originale des Geh. Staatsarchives.

384. Markgraf Friedrich bevollmächtigt einige Rätthe, dem Kaiser das Kurfürstenthum Brandenburg aufzugeben und auf die Bezeichnung Albrechts mit demselben anzutragen, am 1. October 1470.

Wir Friedrich, von gotes genadenn Marggraue zu Brannenburg, zu Stetin, pomern, der Cassuben vnd wenden Herzoge, Burggraue zu Nürnberg vnd Furste zu Rugen, Bekennen offenlich mit dem briue. Als wir iczund die hochgelerten vnd vnserer Rete vnd liebe getrewen Ern Jorgen von Absperg, Canczler etc., Ern Nickeln pfule, doctør vnd Ritter, Ludwigen von Eibe vnd Albertum Cliczing etc. mit dem hochgebornen Fursten vnserm lieben bruder, herrn Albrechten, Marggrauen zu Brannenburg, Kurfursten etc. zu dem allerdurchleuchtigsten grosmechtigsten fursten vnd herrn, herrn fridrichen, Romischen Kaiser, zu allen zeiten merer des reichs, zu Hungern, dalmacien, Croacien etc. Konig vnd Herzogen zu Osterreich etc., vnserm allergenedigsten herrn, zureiten gefertiget, das wir denselben vnsern Reten sembtlich vnd sunderlich vnsern ganczen volkomen gewalt vnd macht